

Schüler nur in Begleitung auf Toilette

Beitrag von „Claudius“ vom 14. April 2016 15:47

Zitat von Wollsocken

Man kann sich aber auch einfach sowohl das eine, als auch das andere verkneifen.

Ja, kann man. Mir fällt allerdings auf, dass gerade diejenigen, die selbst den kleinsten Klaps auf den Hintern mit inbrünstiger Empörung als "Misshandlung" brandmarken selbst zu Erziehungsmethoden greifen, die ich persönlich schon als seelische Folter bezeichnen würde.

Im hier vorliegenden Fall würde ich ebenfalls sagen, dass es schon in gewisser Weise entwürdigend ist, dass dieses Kind seine Notdurft nur noch nach vorheriger Ankündigung, in Anwesenheit einer Aufsichtsperson mit anschließender Nachkontrolle der Toilette verrichten darf. Das kommt schon einer permanenten, öffentlichen Demütigung gleich. Mal ganz abgesehen davon, dass ich den pädagogischen Effekt dabei nicht sehe.

Sinnvoll wäre eine kurze, aber effektive Strafmassnahme, die eine nachhaltige Einsicht und Verhaltensänderung des Kindes bewirkt.

Zitat von Wollsocken

Kinder haben in Deutschland neuerdings ein Recht auf eine gewaltfreie Erziehung.

Welche Strafen sind denn Deiner Meinung nach "gewaltfrei"? Ist nicht alles, was einem Kind gegen seinen Willen aufgezwungen wird Gewalt?

Simplex Beispiel: Ein Kind weigert sich in die Schule zu gehen. Entweder die Eltern bringen es dann gegen seinen Willen mit Gewalt in die Schule. Oder es kommt die Polizei nach Hause und verbringt das Kind mit Gewalt in die Schule.